

143
83
Moskau am 4. Jan. 1845.

So angenehm, ja sehr lieblich, mir Ihr
letzter Brief, nach Kommen, war, so
wunderlich ist es mir, daß immer
noch nicht unsere langdenkigen Wün-
sche nachkommen können. Ihnen
sind gewiß sehr herzlich, die mich
Nachsorge sehr und glücklich und
unglücklich zu sein. Der halbe
Jahre, das Sie aber können
kürzen, hat mich sehr sehr, ich
ganz nicht gegewunden. Ich habe, in
der letzten Ordnung erfüllt, daß
der Punkt der Sache noch nicht kann,
nicht sein. Nun ist der Punkt
ist zu Anfang unangenehm; an
manche dieser auf was ich die
Sinnung und kann sich nicht
abstellen, an diesen zu schreiben
sein der halbe. Ich und das einzige

Gänsemanne und gaffne Lieb. Ihn zu
 Salze, ist, schon von 14 Tagen, die zu
 Kloppeung eingezogen, daß die nur
 der Mühseligkeit nur Salzen
 allmählig in dem bekannten
 nicht mit eingezogenen werden.
 Das Gänsemanne hat die die
 die Salzen bekannt unsere Körper
 und die die die einen Ende, den
 nicht unter einen heftigen Befehl
 steht, die Befehlshaber sehr besonders
 ob die die die die die die die
 nicht: in unsere letzten soll die
 ihre Körper aufstellen können, jedoch
 müssen die Ausländer, unsere
 über die Grenze stellen, obwohl,
 wenn sie man sehr man ist, eine
 heftigen. Dittys nicht eingehen,
 den Fall. H. Kellner, gegenwärtig

144

Oben. Polizanz, hat den Prinzen an.
Kunst gemacht, daß, da Prinz Ballen
hinzugeht, wenn Jule nicht Jule
minder anladigen können wird es ihm
mehrs weniger sein, und den,
wird zu einem, wenn ich, wenn
Prinzen Hoff, verlor in Ayras
den Ansehen der Ballen stellen.
In der Zeit, so steht es; wenn ich mich
Kümmert sich, wenn annehmbar ist,
für den Hofmeister, den Prinzen.
Ich will mich jetzt mit einem künftigen
Hofmeister haben, das ist das
den Prinzen nicht mehr, und
überlassen es dem Prinzen, ob
er es will, oder nicht, und den An.
Kümmert den andern Hofmeister,
den Prinzen den Prinzen auszuwählen
nicht zu können. Ich kann mehr den
Ansehen nicht mehr, und den,

derd der neulich, aus Pommern zurück
 kam und nachfolgend manchen Lärm
 in der kaiserlichen Linie. - Es ist mir
 nun nachher klar, dass ich mich
 der doppelten Entschädigung gedankt
 habe und die meine Handlungen
 mit dem Kaiser nun wieder ansetzen.

Sie sehen, wie sehr ich es
 der ganzen Herzogin zu danken, die
 mich nicht wenig zu helfen vermag, wenn
 man sich zum genugthuend setzen
 nachsichtigen muss, wobei zu setzen,
 dass man nur nie gescheitert zu
 setzen und bleiben.

Empfehle Sie mich herzlich und
 dankend auf die in meine
 Sache und die Gesundheit und zu
 Frieden. Ich grüße alle mit
 der besten Gesundheit.

P.